
Aufruf zu Energiesparmassnahmen

Energiesparen ist derzeit in aller Munde. Der Bund hat eine aufwändige Kampagne gestartet, tagtäglich erfahren wir, wie wir Energie sparen können - obwohl wir eigentlich Vieles schon wissen. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben abgeklärt, was die Gemeinde dazu beitragen kann, den Energiebedarf zu senken.

Selbstverständlich werden in allen gemeindeeigenen Liegenschaften inklusive Schule sämtliche [Sparmassnahmen des Bundes](#) umgesetzt, soweit sie überhaupt in Frage kommen. Und der Gemeinderat fordert auch Sie dazu auf, die Massnahmen umzusetzen, um eine Strommangellage zu vermeiden.

Mit dem nachstehenden QR-Code gelangen Sie zu den Massnahmen:



Die Frage stellt sich zudem, was die Gemeinde darüber hinaus tun kann, um Energie zu sparen. Und da hat der Gemeinderat entschieden, sich für eine Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung in der Nacht einzusetzen. Zwischen 01.00 und 05.00 Uhr sind kaum Menschen unterwegs, und wer es doch ist, hat in der Regel eine Taschenlampe dabei. Selbstverständlich muss die Abschaltung in Absprache mit Priemo Energie, mit dem Kanton und der Polizei Basel-Landschaft sowie nach Möglichkeit auch mit den benachbarten Gemeinden erfolgen. Der Gemeinderat ist aber überzeugt, dass er damit einen wesentlichen Beitrag zum Energiesparen leisten kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die offizielle Weihnachtsbeleuchtung. Auf diese möchte der Gemeinderat nicht verzichten, hat sie doch eine wichtige Bedeutung. Allerdings wird sie zeitlich etwas eingeschränkt und nach Möglichkeit von einem mobilen Solarpanel gespeist. Vielleicht ist das auch für Sie eine Möglichkeit, die Weihnachtsbeleuchtung unbeschwert zu geniessen.

Wettbewerbsjury Schulraumplanung / Mitglied aus der Bevölkerung gesucht

Die Gemeinde Biel-Benken plant im Rahmen der Schulraumplanung bauliche Investitionen für öffentliche Nutzungen. Es handelt sich um folgende Massnahmen:

- Neubau Aula
- Ersatz Kindergarten Chillmatten und Neubau Doppelkindergarten
- Tagesstrukturen
- Erneuerung (Umbau/Neubau) Jugendhaus

Für diese Bauten wird Ende Jahr ein öffentliches Wettbewerbsverfahren gestartet. Im Verfahren wird aus verschiedenen Architekturbeiträgen das beste Projekt ausgewählt werden. Für den Einsitz in der Jury als Sachpreisrichter:in der Gemeinde wird eine **Fachperson** gesucht. Diese sollte in Biel-Benken wohnhaft und ortskundig sein sowie allgemeine Kenntnisse des Schulbetriebs und eine Affinität für Architekturaufgaben haben.

Die Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens startet im Oktober. Eine Rückmeldung ist bis am **15. Oktober 2022** zu richten an gemeinde@biel-benken.ch.

Reformierte Kirchgemeinde / Erweiterung der Aussenlicht-Anlage

Die Reformierte Kirchgemeinde hat den Gemeinderat um eine Kostenbeteiligung an die Erweiterung der Aussenlicht-Anlage (Wegbeleuchtung vom Begegnungszentrum zur Kirche) gebeten. Aufgrund von Anregungen von Kirchgängern und Dorfbewohnern sei es dringend notwendig, den Zugang auch nachts zu beleuchten.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2022 beschlossen, sich mit CHF 1'000 an den Kosten zu beteiligen, macht aber darauf aufmerksam, dass die Vorgaben zur Vermeidung von Lichtemissionen in jedem Fall einzuhalten sind.

Springkonkurrenz und Apfelhauet vom 10./11. September 2022

Am Wochenende vom 10./11. September 2022 konnte nach Corona bedingter Pause endlich wieder das traditionelle Apfelhauet durchgeführt werden. Der Gemeinderat sponserte dazu einen besonderen «Jubiläums-Sprung», und das OK nahm die verschiedenen Anlässe des Jubeljahres in den Parcours auf, was einen tollen Effekt hatte.

Den Preis der Gemeinde Biel-Benken gewann die Biel-Benkemerin Salome Lüdi. Die Plätze 1 bis 3 der Apfelhauet-Prüfung sicherten sich ebenfalls Salome Lüdi (1. und 3. Platz) sowie Kim Betge (2. Platz). Auch die Apfelhauet-Einsteigerprüfung absolvierten die beiden Biel-Benkemerinnen Tabby Leonhardt (1. Platz) und Anastasia Rustemovski (2. Platz) erfolgreich.

Der Gemeinderat gratuliert allen Teilnehmenden zu ihren reiterlichen Erfolgen und dankt dem Reitclub Leimental für die Organisation und Durchführung dieses tollen und beliebten Anlasses.



Foto: Stefan Felber, Biel-Benken

Sportclub / Jugi-Meisterschaft – «dr schnällscht Biel-Bänggemer» vom 17. September und Unihockeyturnier vom 18. September 2022

Am Wochenende vom 17./18. September 2022 ging es in Biel-Benken erneut sportlich zu, und zwar im Zeichen der Jugi-Meisterschaft und des Unihockeyturniers.

Der Gemeinderat gratuliert auch hier den jungen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Erfolgen und dankt dem Sportclub für die Organisation und Durchführung.

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat zu folgender Vernehmlassung Stellung genommen:

- Änderung des Finanzausgleichsgesetzes – Kostentragung der Ausfallentschädigungen für die Kinderbetreuung COVID-19.

Details erfahren Sie gerne auf entsprechende Anfrage an gemeinde@biel-benken.ch.

Informationen zur Vorlage finden Sie auch auf der [Website](#) des Kantons.



Biel-Benken feiert seinen 50. Geburtstag!

Fast am Ende des Jubiläumsjahres würdigte ein Fest für die Jugend den Zusammenschluss von Biel und Benken.

Das Biel-Benken Openair, kurz BOA, ist vorbei! Was fast vor einem Jahr seinen Anfang genommen hat, ist Geschichte. Die Leserschaft soll mit diesen Zeilen einen kurzen Rückblick bekommen.

Im Herbst 2021 beschloss der Gemeinderat im Rahmen der 50-Jahr Feierlichkeiten ein Fest für die Jugendlichen zu planen. Die Jugend soll sich ein Stück vom Geburtstagskuchen abschneiden dürfen. An der Planung und Vorbereitung sollten sich die Jugendlichen aktiv beteiligen. Auf einen Aufruf in der DZ meldeten sich 3 Jugendliche. Sie erklärten sich bereit, sich für ein Jugendfest zu engagieren. Schnell war die Idee geboren, ein Openair in Biel-Benken durchzuführen. Die Arbeitsgruppe BOA (Biel-Benken Openair) wurde ins Leben gerufen. Ende 2021 nahm diese ihre Arbeit auf. Die ersten Sitzungen dienten dazu, das Grobkonzept zu erarbeiten, während an den letzten Treffen das Openair seinen Feinschliff bekam.

Als Austragungsort erwies sich die Apfelhauetwiese als bester Ort, lokale Acts und ein Eventveranstalter wurden verpflichtet, Bewilligungen eingeholt, Verpflegung und Getränke organisiert, Öffentlichkeitsarbeit betrieben, der Ticketverkauf in die Wege geleitet, Absprachen getroffen, Sicherheitsfragen geklärt, an der Gemeindeversammlung informiert usw.

Für das personell kleine Organisationskomitee war es eine grosse, zeitintensive Aufgabe, ein Openair auf die Beine zu stellen. Wir alle betraten Neuland und konnten uns auf keine Erfahrungswerte abstützen. Die Jugendlichen mussten sich neben ihrem Studium, Praktikum und Schulabschluss dem Projekt widmen. Dies taten sie mit viel Engagement, Herzblut und Bravour, aber auch mit viel Respekt. Mit der Unterstützung, Erfahrung und Hilfe der Gemeindeverwaltung, des Werkhofes, des Abwartes und des Samaritervers, der Feuerwehr und Polizei, dem Pächter der Apfelhauetwiese, dem Reitclub Leimental, den Sponsoren und weiteren zahlreichen freiwilligen HelferInnen gelang es uns, ein mit lokalen Acts bestücktes Openair zu realisieren.

Eine gewisse Unklarheit und Unsicherheit hat uns in den letzten Tagen vor dem BOA begleitet: Wie viele Jugendliche besuchen das Openair, wie wird das Wetter, haben wir an alles gedacht? Beim Erscheinen dieses Beitrages ist das BOA Geschichte.

Das BOA war ein grossartiger Event, Zufriedenheit und Freude herrschte auf der Apfelhauetwiese und die Arbeitsgruppe BOA konnte ein positives Fazit ziehen. Verdient hat es sich das OK!

Ich danke allen Beteiligten und den BesucherInnen und der Bevölkerung für das Verständnis für die rockige Nachtruhestörung. Speziell aber geht mein Dank an die Arbeitsgruppe BOA. Leonie Hofmann, Julia Schneider, Laura Quinter, Manuel Schneider und Nicolas Portmann (Jugendarbeit) haben grosse Arbeit geleistet. Es war toll und bereichernd, mit euch zusammenzuarbeiten!

Jean-Daniel Schlegel
Gemeinderat Ressort Bildung